

Senioren-Models erobern den Catwalk

Modeschau beim Seniorennachmittag / Kollektionen von Karsten Klocke



Selbstbewusst präsentierten die vier Models Marianne Beuter, Katharina Beiter, Birgitt Schröter und Edelbert Dieringer die Herbst-Winter-Kollektion des Modemobils. Fotos: Beiter

Von Roland Beiter

Rangendingen. Ein »farbenprächtiges Spektakel« bot gestern die Modeschau beim Seniorennachmittag in Rangendingen. Im Mittelpunkt: Die vier Models des katholischen Altenwerks St. Gallus, die den Gästen die Kollektionen auf dem Laufsteg präsentierten.

Dass an diesem Nachmittag etwas ganz Besonderes im St.-Gallus-Haus geboten wurde, sah man schon an der geänderten Bestuhlung. Mitten durch den Saal zog sich ein Laufsteg, auf dem die vier Models Marianne Beuter, Katharina Beiter, Birgitt Schröter

und – als »Hahn im Korb« – Edelbert Dieringer mit Stil und Eleganz die von ihnen selbst aus der neuesten Herbst-Winter-Kollektion des Modemobils ausgesuchten Kombinationen präsentierten. Zwar sichtlich etwas aufgeregt, doch ohne Scheu stellten sie sich für ihre Mitsenioren einige Minuten ins Rampenlicht und erhielten für ihren Mut viel Applaus.

»Warum auch nicht?«, kommentierte Edelbert Dieringer seinen Entschluss, sich als Laufsteg-Model zur Verfügung zu stellen. Zumal die Mode-Präsentation beim Altenwerk ja durchaus auch einen praktischen Wert für die Besucher habe, meinte er. Außerdem brauche er sich mit seiner großen schlanken Sta-

tur trotz seiner 73 Jahre nicht zu verstecken. »Und in meinem Alter ist man sowieso nicht mehr so leicht aufgeregt.«

Vor ihrem Lauf waren die vier Models von Karsten Klocke vom Modemobil kurz auf den Walk auf dem Laufsteg vorbereitet worden. Wie werden die Outfits präsentiert, wie zieht man die Jacke aus, dass auch das Darunter gut zu sehen ist, dann noch eine schöne Schlussaufstellung – eine kleine Kurzanleitung eines Modellaufs reiche vollkommen aus, erklärte er. Und betonte: »Im Mittelpunkt soll der Spaß der Teilnehmer und der Besucher stehen.«

Klocke tourt mit seinem Modemobil in Senioren- und Alteinrichtungen, in Wohn-



wie mittlerweile frische und leuchtende Farben. Dass Klockes Kollektion mit

anlagen oder Diakonieverrichtungen. Seine Kollektion orientiert sich an den »veränderten Bedingungen im fortgeschrittenen Alter«, erklärte er. Dazu gehören altersgerecht modische Schlupfbundhosen, Jacken mit großen Knöpfen oder stabilen Reißverschlüssen und eine nicht einengende Passform – alles für den modewussten Senioren ab 40.« Modische Applikationen und Details gehören da selbstverständlich dazu, genauso

RANGENDINGEN

- Die Katholische öffentliche Bücherei Rangendingen ist heute von 19 bis 20 Uhr geöffnet.
- Das Mehrgenerationenhaus bietet heute von 8.15 bis 9 Uhr Aqua-Fitness im Lehrschwimmbecken in Rangendingen an.
- Die Frauenselbsthilfe nach Krebs trifft sich heute ab 16 Uhr im Gemeindehaus Rangendingen.
- Der Erste Hilfe-Kurs des DRK Rangendingen findet heute von 18 bis 22.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Rangendingen statt.
- Der Sportverein Rangendingen hat heute in der Mehrzweckhalle um 18.30 Uhr Allgemeinsport.
- Die Narrenzunft Jägi Rangendingen hat um 19 Uhr ihren Stammtisch in der Zunftscheune.
- Die Frauen-Walkinggruppe Rangendingen startet heute um 19 Uhr am Grünabfallplatz zum Walking.

HECHINGEN

Noch Plätze frei beim Albverein Hechingen

Hechingen. Für die Fahrt mit dem Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Hechingen, am Samstag, 19. September, nach Bad Friedrichshall ins Salzbergwerk sind noch einige Plätze frei. Die Anmeldung ist unter Telefon 07471/3295.

Ortschaftsrat tagt öffentlich in Stein

Hechingen-Stein. Zu einer öffentlichen Sitzung trifft sich der Ortschaftsrat Stein am Dienstag, 22. September, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Stein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem eine Fragestunde für Bürger und verschiedene Baugesuche.

Sanierung der Schulerstraße wird erläutert

Beschluss über Prioritäten bei Mittelanmeldung verlagt / Warten auf Gutachten

Von Bernd Ullrich

Hechingen-Weilheim. Im Weilheimer Ortschaftsrat hat Jürgen Haas vom Fachbereich Tiefbau der Stadt Hechingen die Anfang Oktober beginnenden Sanierungsarbeiten in der Weilheimer Schulerstraße erläutert.

Vergeben wurden Aufträge für Straßenbauarbeiten, Straßenbeleuchtung und Verlegen der Rohre für die Breitbandverkabelung an die Firma Clemens Müller in Lautlingen. Dem stimmte der Ortschaftsrat einhellig zu. Dass die Sanierung der Brücke über den Zimmerbach so schnell vor

sich ging, sei die Folge einer großzügigen Zeitplanung und von gutem Wetter. Auf die alte Zimmerbachbrücke angesprochen, meinte Haas, dass diese sehr marode sei und eine Sanierung ausgesprochen kostspielig wäre. Würde man diese Brücke ganz sperren, müsse allerdings eine Alternative für Fußbänger und Radfahrer geschaffen werden.

Die Diskussion über die Prioritäten bei der Mittelanmeldung für den Haushalt 2016 wurde nach eingehender Beratung verlagt. Erst soll ein Gutachten zu den Renovierungsplänen für das Rathaus abgewartet werden. Das Ge-

bäude befindet sich in einem sehr schlechten Zustand.

Positives berichtete Ortsvorsteherin Ingrid Riester über weitere Vorhaben im Stadtteil. »Dazu gehört auch die Sanierung der inneren Kirchenmauer«, meinte sie erfreut. Die Umbauarbeiten für den neuen Jugendraum beinhalten die Schaffung einer neuen Eingangstür, einen Wandrückbau, und die Installation der Elektrik. Vorgesehen ist die Nutzung des kleinen Gartens und der Toiletten im Alten Schulhaus. Für die Arbeiten werden etwa 50 000 Euro anfallen. Abgesegnet ist der Umbau von der Stadt noch

nicht, der Weilheimer Rat aber stimmte dafür.

Ingrid Riester informierte über die Schaffung eines neuen Wasserspeichers auf dem Bleichberg. Der alte, dessen Kapazität nicht mehr ausreicht, wird abgebaut. Zudem wird eine neue Fallleitung gebaut. Der Ausbau der Straße im Handwerkerpark »Auf der Bins« wird vermutlich nicht weitergeführt, »da bei einigen Anliegern die Mitwirkungsbereitschaft fehlt«, wie die Ortsvorsteherin konstatierte. »Wenn sich dies nicht in nächster Zeit ändert, wird es hier keine weiteren Baumaßnahmen geben.«



Die alte Weilheimer Brücke ist marode, kann aber nur mit hohem Aufwand saniert werden. Auch darüber wurde im Ortschaftsrat gesprochen. Foto: Ullrich



Ferienbetreuung endet mit Fahrt im Hubsteiger

Diese Woche ist wieder Schulunterricht angesagt, in den zwei letzten Ferienwochen hieß es aber für rund 50 Hechingen Schulkinder »Hurra: Ferienbetreuung«. Diese wurde von den Mitarbeitern des Hauses Nazareth organisiert, das im Auftrag der Stadt die Schulsozialarbeit

übernommen hat. Unter dem Motto »Rund herum in unserer Stadt« sind die Schüler ordentlich herumgekommen. Besucht wurden unter anderem die Villa Eugenia, der Erleb-Dich-Pfad, Sankt Luzen, das Gericht und der Minigolfplatz. Ein weiteres Ziel war der städtische Be-

triebshof in der Gammertinger Straße. Mit Staunen nahmen die Kinder zur Kenntnis, wieviel Arbeiten beim Betriebshof anfallen. Und natürlich gab es auch von oben etwas zu sehen, denn die Schüler durften im Korb des Hubsteigers nach oben fahren. Foto: Jauch

Kontakte bis nach Neuseeland

Schalmeienkapelle unternimmt Ausflug nach Überlingen

Hechingen-Stetten. Überlingen war in diesem Jahr das Ziel des Ausflugs der Schalmeienkapelle aus Stetten.

Frühmorgens ging es mit dem Bus in Richtung Bodensee. Bei einer Rast stärkten sich die Teilnehmer mit Kaffee, Landjägern und Butterbrezeln. Auch das eine oder andere Glas Sekt durfte nicht fehlen. Am See angekommen, genoss man trotz Regen eine einstündige Bootsfahrt, in deren Verlauf den anderen Fahrgästen einiges aus dem umfangreichen musikalischen Repertoire der Kapelle zum Besten gegeben wurde.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags spielten die Musiker bei inzwischen wunderbarem Wetter an verschiedenen Plätzen auf der Promenade und wurden von den Touristen mit tosendem Beifall belohnt.

Auch zur einen oder anderen Tanzeinlage ließen sich die Zuhörer, deren Fragen geduldig beantwortet wurden, hinreißen. Kontakte wurden sogar bis nach Neuseeland geknüpft, wo man diese Art von Instrument nicht kennt.

Bei einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus »Grüner Baum« fand der Tag, der wieder einmal zeigte, dass Musik nicht nur Generationen, sondern auch Nationen verbindet, einen schönen Abschluss.



Eine Menge erlebt hat die Schalmeienkapelle aus Hechingen-Stetten bei ihrem Ausflug nach Überlingen. Foto: privat